



Brüssel, den 21. Oktober 2024
(OR. en)

EUCO 43/24

CO EUR 37
PV/CO EUR 25

PROTOKOLL

Betr.: Tagung des Europäischen Rates (24./25. März 2022)

Der Europäische Rat hat auf seiner Tagung vom 17. Oktober 2024 das in diesem Dokument wiedergegebene Protokoll über seine Tagung vom 24. und 25. März 2022 gebilligt und beschlossen, es zu veröffentlichen.

INHALT

Seite

1.	Gedankenaustausch mit dem Präsidenten der Vereinigten Staaten	3
2.	Gedankenaustausch mit der Präsidentin des Europäischen Parlaments	3
3.	Annahme der Tagesordnung	3
4.	Militärische Aggression Russlands gegen die Ukraine	3
5.	Sicherheit und Verteidigung	3
6.	Energie	4
7.	Wirtschaftliche Aspekte	4
8.	COVID-19	4
9.	Außenbeziehungen	4
10.	Wahl des Präsidenten des Europäischen Rates	4
11.	Annahme der Schlussfolgerungen	4

1. Gedankenaustausch mit dem Präsidenten der Vereinigten Staaten

Der Europäische Rat führte mit dem Präsidenten der Vereinigten Staaten, Joseph Robinette BIDEN Jr., einen Gedankenaustausch über die transatlantische Zusammenarbeit im Zusammenhang mit der militärischen Aggression Russlands gegen die Ukraine.

2. Gedankenaustausch mit der Präsidentin des Europäischen Parlaments

Der Europäische Rat hörte die Präsidentin des Europäischen Parlaments an.

3. Annahme der Tagesordnung

Der Europäische Rat nahm die in Dokument EUCO 2/22 wiedergegebene Tagesordnung an.

4. Militärische Aggression Russlands gegen die Ukraine

Der Europäische Rat führte per Videolink einen informellen Gedankenaustausch mit dem ukrainischen Präsidenten Wolodymyr SELENSKYJ.

Der Europäische Rat beriet über den Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine und über die koordinierte politische, finanzielle, materielle und humanitäre Unterstützung, die von der Europäischen Union für die Ukraine bereitgestellt wird. Er verständigte sich darauf, einen Solidaritäts-Treuhandfonds für die Ukraine zu entwickeln.

Nach der Annahme erheblicher Sanktionen gegen Russland und Belarus ist der Europäische Rat weiter bereit, Schlupflöcher zu schließen und gegen tatsächliche und mögliche Umgehungen vorzugehen sowie zügig weitere koordinierte robuste Sanktionen zu verhängen. Der Europäische Rat rief alle Länder auf, sich den Sanktionen der EU anzuschließen.

Der Europäische Rat würdigte alle bereits unternommenen Anstrengungen zur Aufnahme von Flüchtlingen, die vor dem Krieg in der Ukraine fliehen; er ersuchte die Kommission, alle erforderlichen Initiativen zu ergreifen, um diese Anstrengungen erleichtern.

5. Sicherheit und Verteidigung

Der Europäische Rat billigte den Strategischen Kompass und ersuchte den Rat, die Arbeiten im Bereich Sicherheit und Verteidigung voranzubringen. Er wird sich erneut mit diesem Thema befassen.

6. Energie

Der Europäische Rat beriet über die hohen Energiepreise und den Umgang mit ihnen. Er wird sich erneut mit diesem Thema befassen.

7. Wirtschaftliche Aspekte

Der Europäische Rat gab Leitlinien für den EU-Binnenmarkt vor und befasste sich mit den steigenden Lebensmittelpreisen und der weltweiten Ernährungssicherheit. Er erörterte die im Jahreswachstumsbericht genannten politischen Prioritäten und den Entwurf einer Empfehlung des Rates zur Wirtschaftspolitik des Euro-Währungsgebiets. Der Europäische Rat wird auf dieses Thema zurückkommen.

8. COVID-19

Der Europäische Rat überprüfte die Bemühungen um Koordinierung bei der Bekämpfung der COVID-19-Pandemie und zog eine Bilanz der Fortschritte, die bei der Entwicklung der internationalen Zusammenarbeit im Bereich der Global Health Governance und der Solidarität erzielt wurden. Er wird sich erneut mit diesem Thema befassen.

9. Außenbeziehungen

Der Europäische Rat beriet über die Beziehungen zu China im neuen globalen Kontext und bereitete das Gipfeltreffen EU-China vor. Er erörterte ferner die anhaltende politische Krise in Bosnien und Herzegowina.

10. Wahl des Präsidenten des Europäischen Rates

Der Europäische Rat nahm den Beschluss zur Wahl von Charles Michel zum Präsidenten des Europäischen Rates für den Zeitraum vom 1. Juni 2022 bis zum 30. November 2024 (Dok. EUCO 19/22) an.

11. Annahme der Schlussfolgerungen

Der Europäische Rat nahm die Schlussfolgerungen (Dok. EUCO 1/22) an, in denen seine Beratungsergebnisse wiedergegeben sind.
